



investment lab
heilbronn

In Kooperation mit:



ZUKUNFTSFONDS
HEILBRONN

Heilbronner Stimme vom 20.06.2014, Seite 11

Suche nach dem idealen Boss

Investment Lab befragt europaweit Finanzanalysten zur Wahrnehmung von Spitzenmanagern

Von unserem Redakteur
Jürgen Strammer

HEILBRONN Abgehoben, arrogant und frei von Wissen über den Alltag bei den Beschäftigten. Mit diesem Ruf müssen viele Unternehmenschefs leben – manchmal auch begründet. Aber wie ist es um den Ruf bei den Finanzanalysten bestellt? Ihre Analysen sorgen schließlich oft dafür, dass eine Aktie empfohlen wird oder gar ein Investor bei einem Unternehmen einsteigt.

Große Namen Wie muss der Chef auftreten, um bei diesen Weichenstellern gut anzukommen? Welche Faktoren spielen eine Rolle? Das Investment Lab, die von der German Graduate School und dem Zukunftsfonds Heilbronn getragene Denkfabrik, hat dazu nun ein ambitioniertes Forschungsprojekt begonnen. Europaweit werden Finanzanalysten befragt. Josip Medjedovic, Doktorand im Investment Lab, kümmert sich wissenschaftlich um das Projekt. Derzeit lernt er aber eher die Flughäfen Europas kennen. In diesen Tagen war er in Italien und Skandinavien, um dort renommierte



Die Hand drauf: Wie vertrauensvoll Unternehmenschefs bei Finanzexperten ankommen, wird nun wissenschaftlich untersucht. Foto: dpa

Analysten zur Teilnahme zu gewinnen. Mindestens 150 sollen es europaweit sein und die Liste der Teilnehmer ist bereits heute mit den großen Namen der Finanzwelt bestückt – von Deutscher Bank und LBBW bis hin zu JP Morgan und Morgan Stanley.

Erforscht werden soll einer der vielbeschwoerenen, aber selten greifbaren weichen Faktoren: Welche Rolle spielt die Persönlichkeit des

Vorstandschefs für die Bewertung eines Unternehmens? Das Ganze soll mit einem fiktiven Unternehmen durchgespielt werden. Zuvor müssen sich jedoch auch die Analysten selbst einstufen. Das Investment-Lab-Team will dabei herausfinden, ob beispielsweise extrovertierte Manager besser ankommen als ihre eher stillen Kollegen. Und auch, ob unterschiedliche Cheftypen zu einer anderen Bewertung der

Zahlen führen. Das Dauer-Forschungsthema Vertrauen des Investment Labs spielt also auch hier eine wichtige Rolle.

Vertrauen Dass sich Analysten zu solch einer ausführlichen Untersuchung zur Verfügung stellen, ist keine Selbstverständlichkeit, erklärt Projektkoordinatorin Ute Nonnenmacher: „Für uns schließt sich hier der Kreis zu den Equity-Foren.“ Bei diesen hochkarätig besetzten Investorentreffen in Heilbronn wurden nicht nur Kontakte geknüpft, sondern auch Vertrauen aufgebaut. Entsprechend groß ist auch das Interesse von vielen Finanzhäusern an den Ergebnissen der Forschung.

Denn das Investment Lab betrachtet die Studie als Möglichkeit, mit den Menschen aus der Praxis „neues Wissen zu produzieren“, wie Medjedovic erklärt. Die Ergebnisse sollen sowohl der Wissenschaft als auch der Praxis zur Verfügung gestellt werden. Schließlich ist das Investment Lab nicht kommerziell, sondern von der Dieter-Schwarz-Stiftung finanziert. Entsprechend liegt der Blick auch auf den Chefs aus dem Mittelstand.